



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

an dieser Stelle möchte ich einmal die vielen Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler und Eltern erwähnen, die aufgrund ihrer Fächer, Tätigkeitsgebiete oder Interessenschwerpunkte vielleicht nie oder nur selten an Projekten, Aufführungen, Ausstellungen etc. beteiligt sind und deshalb wenig Chancen haben, in den Mitteilungen genannt zu werden. Bei allen außergewöhnlichen Ereignissen soll nicht vergessen werden, dass das **Kerngeschäft der Schule** nach wie vor der von den Lehrkräften mit viel Engagement gestaltete **Unterricht** in den einzelnen Fächern, die unzähligen **Korrekturen** der Schülerarbeiten, das **fleißige Lernen** der vielen Schülerinnen und Schüler im Fachunterricht, die vielen Stunden Vorbereitungen auf Klassenarbeiten, Klausuren und Prüfungen, die **engagierte Arbeit vieler Eltern** in den Gremien, in den Arbeitsgruppen oder im Förderverein sind. Alle diese Tätigkeiten bilden das Herz der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule, auf dessen Grundlage erst alle anderen - außergewöhnlichen - Schulareignisse gedeihen können. Aufgrund dieser Arbeit können wir auch mit dem **Bericht der Schulinspektion** zufrieden sein, der im Dezember letzten Jahres vorgestellt wurde und mittlerweile im Schulporträt auch veröffentlicht ist.

Besonders freuen wir uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder – diesmal zusammen mit dem Paul-Natorp-Gymnasium – zu den am meisten nachgefragten Gymnasien der Region Tempelhof-Schöneberg gehören. Sicher hat auch unser **Tag der offenen Tür** im Januar dazu beigetragen, diesmal organisiert von Frau Fener und erstmalig mit der Möglichkeit für die Grundschüler, schon mal ein Miniabitur abzulegen. Die Teilnahme am **Schnupperunterricht** war ebenfalls wieder sehr begehrt. Vielen Dank an alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen!

Was war?

Im Dezember 2013 fand in Kooperation mit der Technischen Universität Berlin eine Schnupperveranstaltung zu **deinLabor** statt. Interessierte Schülerinnen und Schüler konnten verschiedene Workshop-Angebote ausprobie-

ren. Angeboten wurden interessante Workshops zu einem Robotik-Projekt, zum Bau eines „Spurtmobils“, zu Sirenenklängen, zur Entwicklung von Computerspielen, zur Farbwahl durch Leuchtdioden und zur Verbindung von Informatik und Kunst. Die Workshops fanden dann im Januar und Februar 2014 statt. Die neu begonnene Jugendforscht-AG war gleich mehrmals erfolgreich. Hüseyin Karakütük aus dem zweiten Semester gewann Bronze im Regionalwettbewerb Süd von **Jugend forscht** mit seiner Forschung zu Solarzellen an Häuserwänden. Gleich zwei Teams nahmen bei **Schüler experimentieren** teil. Justus Rademacher, Philip Müller und Yasin Pas aus der 8c untersuchten, ob W-Lan-Strahlung gesundheitsschädlich ist. Janis Albinus und Francesco Mastroianni aus der 7c gewannen Silber mit ihrer Forschung zur Orientierung von Ameisen. Allen einen herzlichen Glückwunsch. Betreut wurden alle jungen Forscher von Herrn Schmidt.

Auch unserem Titel **Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage** sind wir durch vielfältige Aktivitäten wieder gerecht geworden. So besuchten Schülerinnen und Schüler am 20. Januar mit Frau Teske den **Martin-Luther-King-Tag** im FEZ Wuhlheide. Die Klassen 7b und 7d besuchten im FEZ die Ausstellung **Was glaubst denn du?** und wurden dabei von Frau Pagenkemper, Frau Teske und den Peers Diana Kraft und Melisa Kahraman aus der 10c begleitet.

Ein weiteres Kooperationsprojekt mit der Technischen Universität ist das Projekt **Sticker und Stigmata** des Zentrums für Antisemitismusforschung. Dazu besuchte der Profilkurs Geschichte mit Herrn Dr. Schäfer ein Wochenendseminar bei Frau Dr. Enzenbach an der TU. Damit bekam unsere Zusammenarbeit als Partnerschule der TU über den naturwissenschaftlich-technischen Bereich hinaus eine weitere Facette.

Im März waren Schülerinnen und Schüler aktiv an der Wiedereröffnung der Ausstellung **Villa Global – The Next Generation** und der Projektschau **Heimat Berlin** im Jugendmuseum beteiligt. Den unbestrittenen Höhepunkt des Abends bildete ein gemeinsamer Rap der Schülerinnen und Schüler mit **Ben Salomo**.

Wozu sind eure Mauern da? Von diesem Lied, im Rahmen der Kick-Off Veranstaltung des **Queer History Month** von Schülerinnen



und Schülern im November 2013 in der Aula aufgeführt, fertigten Mitarbeiterinnen der Senatsverwaltung ein Video an. Es ist seit dem 27. Mai anzusehen und anzuhören auf <http://youtu.be/AtIKLk-CHE>; Text, Komposition und Chorleitung: Frau Borchart.

Die Klassen 9c und 9f führten im letzten Halbjahr das **Praktikum soziales Lernen** durch und präsentierten ihre Ergebnisse. Im Rahmen des Praktikums gestalteten die Schülerinnen und Schüler auch Teile des Programms zu **150 Jahre Alter Zwölf-Apostel-Kirchhof**, welches von April bis noch in den Oktober stattfindet.

Kulturell richtig rund ging es Ende Januar, beginnend mit dem Präsentationsabend **In & Out**. Zu sehen waren eine multimediale Collage der Klasse 8b, szenische Darstellungen mit Rhythmen durch die Klasse 7b, ein Tanzprojekt der Klasse 7a und ein Teilprojekt zum Stück Dede Korkut von der Klasse 8a. Angeleitet wurden die Klassen durch ihre Kultur-Lehrerinnen Frau Borchart, Frau Janzen, Frau Kühl, Frau Dr. Ruthemeier, Frau Siedschlag und Frau von Trotha in Kooperation mit dem Maxim-Gorki-Theater und mit den Künstlerinnen Katrin Wiener, Magda Korsinsky und Karin Wickenhäuser. Kurz darauf präsentierte die Klasse 7c zum Abschluss ihrer Projektwoche im Zirkuszelt am Ostbahnhof die beeindruckende Show **Zirkus im Dschungel**. Gleich am nächsten Tag präsentierten die **Wahlpflichtgruppen Kultur** ihre Ergebnisse in der Aula.

Im Februar gab es dann im Maxim-Gorki-Theater die Abschlusspräsentation der Klasse 8a zu **Dede Korkut**, einer Inszenierung des Max-Gorki-Theaters mit den Dresdner Sinfonikern.

Ebenfalls im Februar fand die Endausscheidung des **Vorlesewettbewerbs der 7. Klassen** statt. Glückwunsch an die Sieger: Paul Schiemann (Platz 1), Clara Schwab (Platz 2) und Jona Aust (Platz 3).

Ein besonderes Ereignis war für viele Schülerinnen und Schüler der Besuch der Premiere zum Film **Die Bücherdiebin** im neu eröffneten Zoo Palast im Januar. Einige der Stars, die zum Teil im Alter der Jugendlichen waren, konnten bestaunt werden. Dank dafür an Frau Heyn!

Sehr kreativ wurde es wieder im Juni. Der Kurs **Darstellendes Spiel** von Frau Dr. Ruthemeier hatte in der Aula seine viel beachtete Aufführung.

Auf dem **Karneval der Kulturen** gestalteten die 9. Klassen die Graffiti-Szenerie Normal ist anders und kein Märchen - oder doch? Zur

Eröffnung gab es eine Performance der Klasse 8a auf dem "Rasen in Aktion" am Blücherplatz. In der letzten Juniwoche folgte der Präsentationstag der Kulturklassen mit dem Titel **Raum und Zeit**. Die Klasse 7b stellte kreative Theorien zum Urknall vor, die Klasse 8b zeigte eine Choreografie für Puppen und Menschen, die 7a wagte sich an den Sommernachtstraum, Mein Film von A - Z. war zu sehen von der Klasse 8a, diesmal Kooperationen mit den Künstlerinnen Katrin Wiener, Be van Vark, Katharina Stahlhoven, Sylvia Habermann, Tanja Coppola, Susanne Dzeik und Susanne Elgeti.

Vieles passierte auch andernorts, ohne dass es an der Schule sichtbar wurde. So führten zwei Kunsturse des zweiten Semesters zusammen mit Frau Janzen und Frau Mühlenhaupt Projekttag zur **Wohnwut**, einer Kampagne der Schlesischen 27 gegen zunehmend teurer werdenden Wohnraum. Über das ganze Schuljahr lief für die 8. Klassen das Projekt **Vertiefte Berufsorientierung**. Verschiedene Betriebe wurden besucht, so z. B. die Firma Klosterfrau durch die Klasse 8d.

Zu guter Letzt etwas Sportliches. Die Schüler Simon Sablotny und Julius Werner nahmen am **Berlin-Finale-Crosslauf** teil und die Klassen 8c und 9d stellten drei Mannschaften für das **Streetball-Turnier** der Bezirke Tempelhof, Kreuzberg und Neukölln unter Leitung von Frau Heidecke.

Auch erwähnenswert: Sechs Referendarinnen und ein Referendar haben in den letzten Wochen ihre Ausbildung an unserer Schule erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch!

Was kommt?

Natürlich die Sommerferien!

Aber vorher noch erhalten die Abiturientinnen und **Abiturienten** am 3. Juli ihre wohlverdienten Zeugnisse. Am 4. Juli ist ein **Studentag** und das Kollegium fährt auf den Spuren von Robert Blum nach Leipzig. An diesem Tag findet kein Unterricht statt.

Nach den Ferien am Dienstag um 10.00 Uhr werden wir **die neuen Schülerinnen und Schüler** an der Schule begrüßen. Wir hoffen, dass sie sich an unserer Schule gut einleben. Um dies zu unterstützen findet am Freitag, dem 5. September ab 15.00 Uhr das traditionelle **Willkommensfest** statt.

Mit herzlichem Gruß
Ihr B. Fiehn
Schulleiter